

30. Dezember 2006 - 13:12

## "Saddam hat die Todesstrafe verdient"



Munir Haddad, Berufungsrichter und Zeuge von Saddam Husseins Exekution. (swissinfo)

**Berufungsrichter Munir Haddad war Zeuge, wie Ex-Diktator Saddam Hussein am Samstagmorgen, um 06.10 Uhr Lokalzeit, hingerichtet wurde.**

swissinfo hat mit Haddad, der eigentlich gegen die Todesstrafe ist, gesprochen, während dieser auf den Anruf wartete, zur Hinrichtungsstätte zu fahren.

Haddad empfängt swissinfo in seiner Villa in der internationalen Zone, die besser bekannt ist als "grüne Zone". Amerikanische Blackhawk-Helikopter donnern ohne Positionslichter, wie schwarze Schatten, im Tiefflug über die Hochsicherheitszone am Ufer des Tigris.

Haddad reicht süsse Karamelbonbons. Der 43-jährige schiitische Kurde hat das Todesurteil für den ehemaligen irakischen Präsidenten

unterschrieben.

**swissinfo: Werden Sie Saddam Hussein sterben sehen?**

M. H.: Ja. Ich bin bereit, jeden Moment loszufahren. Ich warte nur noch auf den Anruf aus dem Büro des Premierministers Nuri Al-Maliki.

**swissinfo: Was werden Sie fühlen, wenn Saddam Hussein in wenigen Stunden hingerichtet wird?**

M. H.: Gar nichts. Ich bin Richter, das ist mein Beruf.

**swissinfo: Was denken Sie über die Todesstrafe?**

M. H.: Ich hasse sie. Aber angesichts von Saddam Husseins Verbrechen habe ich der Todesstrafe zugestimmt. Bei Verbrechen anderer Art bin ich dagegen. Aber bei Saddam Husseins Verbrechen gab es zu viele Opfer. 148 in Dudschail und 180'000 während der Anfal-Offensive in Kurdistan.

**swissinfo: Was ist Ihre Rolle bei der Hinrichtung von Saddam Hussein?**

M. H.: Ich bin der Berufungsrichter, der neben dem Staatsanwalt bei der Exekution anwesend sein wird. Ich habe auch das Urteil des Berufungsgerichts unterschrieben (welches am 26. Dezember die Todesstrafe für Saddam Hussein bestätigte).

**swissinfo: Menschenrechtsorganisationen haben die Verhängung des Todesurteils stark kritisiert, die Menschenrechtskommissarin der Vereinten Nationen, Louise Arbour, forderte die irakischen Behörden auf, das Todesurteil nicht übereilt zu vollstrecken. Warum haben Sie es bestätigt und warum halten sie es für notwendig?**

M. H.: Wir sind den irakischen Gesetzen verpflichtet. Das Gericht hat so entschieden, das Berufungsgericht ebenfalls. Saddam wurde für schuldig befunden, 1982 in Dudschail 148 Menschen getötet zu haben.

**swissinfo: Wäre kein anderes Urteil denkbar gewesen?**

M. H.: Keine Chance.

**swissinfo: Wie wird die irakische Bevölkerung, insbesondere die Sunniten, auf die Hinrichtung reagieren.**

M. H.: Wie ich gesagt habe, ich bin Richter. Mit den politischen Auswirkungen müssen sich die Politiker befassen.

**swissinfo: Sie haben das Urteil gegen Saddam Hussein unterzeichnet. Fürchten Sie Racheakte?**

M. H.: Nein. Ich habe nur Angst vor Gott.

swissinfo-Interview: Philippe Kropf in Bagdad, Irak.

### KONTEXT

Saddam Hussein hat den Irak seit seinem Staatsstreich 1979 bis zum April 2003 regiert.

Am 13. Dezember 2003 wurde der Ex-Diktator nach einer achtmonatigen Flucht durch die US-Armee in seinem

Versteck in Tikrit, nördlich von Bagdad, in einem Erdloch aufgespürt. Die Bilder seiner Gefangennahme gingen um die Welt.

Seine Söhne Kussai und Udai wurden drei Monate früher von US-Truppen getötet.

Der 69-jährige Saddam Hussein war bis zu seiner Hinrichtung in einem amerikanischen Gefängnis in der Nähe des Flughafens von Bagdad inhaftiert.

Bei seinem Prozess zeigte er sich arrogant und kampflustig, und lehnte wiederholt das irakische Sondergericht ab, das ihn zu beurteilen hatte.

**LINK**

- Saddam Hussein bei der Online-Enzyklopädie Wikipedia ([http://de.wikipedia.org/wiki/Saddam\\_Hussein](http://de.wikipedia.org/wiki/Saddam_Hussein))

**URL dieses Artikels:** <http://194.6.181.127/ger/swissinfo.html?siteSect=105&sid=73911054>